

Unfall- und Sicherheitsforschung Straßenverkehr

Unf./Sich.
77

Heft

70

1989

Fahranfänger im Straßenverkehr

von
Günter Weißbrodt
Bundesanstalt für Straßenwesen

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
FACHGEBIET FAHRZEUGTECHNIK
PROF. DR.-ING. B. BREUER
PETERSENSTRASSE 30 · 6100 DARMSTADT
TELEFON 0 61 51 - 16 37 96

Inv.-Nr. F 175

4.2
BAST

Herausgegeben
im Auftrag des Bundesministers für Verkehr von der
Bundesanstalt für Straßenwesen, Bereich Unfallforschung

BCM TU Darmstadt



50184374

Inhaltsverzeichnis

1	Ziel und Ausgangslage der Untersuchung . . .	5
2	Überblick zur Vorgehensweise	6
3	Zur Konzeption der Datenaufbereitung: Trend- und Panelanalyse	7
4	Untersuchungsergebnisse	7
4.1	Dauer der Verkehrsteilnahme zu den jeweiligen Befragungszeitpunkten und sozialstatistische Rahmendaten	7
4.2	Karriere der Pkw-Fahranfänger	8
4.2.1	Autobesitz und Verfügbarkeit von Fahrzeugen	8
4.2.2	Fahrtzwecke	9
4.2.3	Straßen	9
4.2.4	Fahren bei Dunkelheit	9
4.2.5	Fahrleistungen	10
4.2.6	Fahrgeschwindigkeiten	14
4.2.7	Unfallbeteiligung der Fahranfänger	15
4.3	Einstellungen der Pkw-Fahrer	19
4.3.1	Fahrstildimensionen	19
4.3.2	Beurteilung der eigenen Fahrweise	22
4.3.3	Einschätzung der Fahrsicherheit	23
4.3.4	Gefährlich bewertete Verhaltensweisen	24
4.3.5	Einstellungen zu Fahrten bei Dunkelheit	24
4.3.6	Fahren mit Beifahrern	27
4.3.7	Einstellungen zu Alkohol und Fahren	27
5	Zusammenfassung	29
5.1	Allgemeine Charakterisierung der Fahranfänger	29
5.2	Geschlechtsspezifische Kennwerte der fahrerischen Entwicklung	29
5.3	Geschlechtsspezifische Einstellungsmerkmale	29
5.4	Fragen der nahen Zukunft	30
6	Literatur	30
7	Anhang	33
	Fragebogen 1 – Oktober 1984	

1 Zi de

Ziel die
der Ker
leisten
aber de
sen. Ein
eher th
„Anfäng
reitsch
Ihre Wi
ihrer p
zu über
Für alle
über de
oder m
Überleg
chung
Straßen

Die Gru
genden
den. An
hochmo
gesamt
hen aus
Bundes
Risiko 1
ken, dre
älter als

In der B
rund dre
nern un
bis 19 Ja
auch za
halb der
etwa bis

Die hohe
Fahrer, w
noch ein
teratur at
zurückge

= Jugend
= koheren
= geringe
= person
= spezifis
mer (z. B.

Hierzu ha
CHIER 19
stalt für S
ben. Nach
dem alter
ein etwas
stuliert w
jedenfalls
Verhaltens
koherente
fisch zu s
Fahren s
lebt, von e
deren Leb